



## REDAKTION REGATTA-REPORT

### KÖNIGSTEIN i. Ts

**Montag 19.5.08 Zweiter Tag**

**Hallo Segelfreunde,**

Reporter Manfred Iffland und  
Joachim Müller

Die Etappe Burgtiefe – Gedser (So 18.5.) war gekennzeichnet durch Flauten und Wind bis Stärke 4. Das Startschiff konnte immerhin mit vollem Zeug sogar 8,5 Knoten laufen. Luft kalt, im Windschatten jedoch eher warm. Also ein Tag der Kontraste.

Bei einer Flotte um 60 Schiffe mit Längen zwischen 7m und 17 Metern dauerte es meist viele, viele Stunden, bis alle Yachten die Ziellinie erreicht hatten. Gestern wurde der HESSEN-ZIELEINLAUF sozusagen erfunden. Nach Start um 09:00 Uhr (Gruppe A) war um 15 Uhr der Zieleinlauf zu Ende, und –man höre und staune- das alles in 35 Minuten. Einige Male gingen drei Yachten gleichzeitig durch. Der Funker auf dem Startschiff kam regelrecht ins Schwitzen. Dieses Phaenomen kam zustande durch gelegentliche regionale Stillen, dann wieder Wind, dann mal günstige Vorwärtsbedingungen für die Großen und manchmal für die Kleinen.

Reporter Manfred Iffland (19.05.)

Die „Sea-Angel“ geht voraus in Richtung Klintholm um dort eine Ziellinie aufzubauen. Mit halbem Wind macht sie 6,8 bis 7,0 Knoten. Den Start führte Martin Vieweg durch. Wie immer: Runden der „Untiefentonne“ Trindelen und dann ab nach Klintholm. Manfred wörtlich: „Alles hat geklappt“.



Die Busbesatzung Cornelia, Joachim Manfred alias Manni meldet guten Wind. Der Hafen von Gedser ist wieder leer, der Mast wird gleich abgebaut und die Reise geht Richtung Klintholm.

Viele Grüße Michael